

## Programm

»MitWirkung – Partizipation lernen«

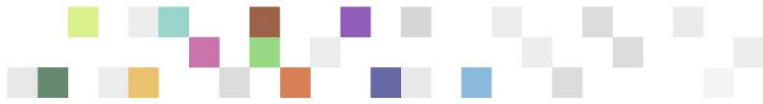
10. Bildungspartnerkongress | 28.09.2023 | Essen

---

<b>9.30 Uhr   Foyer</b>	Ankommen und Besuch der Treffpunkte
<b>10.00 Uhr   Saal A</b>	Eröffnung <b>»Bildungspartner NRW: Achtzehn Jahre – Zehn Kongresse«</b> Dorothee Feller   Ministerin für Schule und Bildung des Landes NRW (Video) Ulrike Lubek   Direktorin des Landschaftsverbands Rheinland ... im Gespräch mit Anke Bruns
<b>10.30 Uhr   Saal A und Seminarräume</b>	Schüler*innen-Session <b>»MitWirkung - MitUns!«</b> (Schüler*innengruppen aus verschiedenen Schulen stellen ihre partizipativen Projekte vor und laden zum Austausch ein.)
<b>11.30 Uhr   Saal A</b>	Moderiertes Fachgespräch <b>»Partizipation lernen in Bildungspartnerschaften«</b> Prof. Dr. Ivo Züchner   Philipps-Universität Marburg Anja Hoffmann   LWL-Museen für Industriekultur Joel Dralus   Schüler LVR Anna-Freud-Schule Uta Lindenlauf   Schülerin Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich Johanna Seigerschmidt   Gesamtschule Pulheim
<b>12.15 Uhr</b>	Mittagspause und Besuch der Treffpunkte
<b>13.15 Uhr   Seminarräume</b>	<b>Seminare 01-11</b>
<b>14.15 Uhr</b>	Kaffeepause und Besuch der Treffpunkte
<b>14.45 Uhr   Seminarräume</b>	<b>Seminare 12-21</b>
<b>16.00 Uhr   Saal A</b>	Abschlussgespräch <b>»MitWirkung – Los geht's!«</b> (Impressionen und Ausblick) Claus Hamacher   Städte- und Gemeindebund NRW Christiane Bröckling   Bildungspartner NRW ... im Gespräch mit Anke Bruns

---

**Anschließend: Ausklang mit Jubiläums-Empfang**



10. Bildungspartnerkongress »MitWirkung – Partizipation lernen« | 28.09.2023 | Essen  
**Seminare 13.15 – 14.15 Uhr**



**S01 Spuren des Krieges im Nahraum der Schule**

Dr. Stefan Sudmann | Stadtarchiv Dülmen



Nina Kliemke | Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.



Dr. Andrea Peine und Patrick Südmersen mit Schüler\*innen der 9. Klasse | Hermann-Leeser-Schule  
Dülmen



Vor dem Hintergrund des Krieges in Europa sind friedenspädagogische Lernangebote von erschreckender Relevanz. Wie greifen der Krieg und seine Folgen in Leben und Alltag einzelner Menschen ein? Wie können sich Jugendliche zur Geschichte und Gegenwart militärischer Gewalt positionieren? In Kooperation mit dem Stadtarchiv und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge erkunden Schüler\*innen der Hermann-Leeser-Realschule, Dülmen, Erinnerungsorte mit militärischer Vergangenheit im Nahraum der Schule: Ein Kriegsgefangenenlager etwa, eine Kriegsgräberstätte und ein Sondermunitionslager aus der Zeit des Kalten Krieges. Ziel des friedenspädagogischen Projektes ist neben der Erschließung der historischen Orte deren digitale Präsentation für Schülerinnen und Schüler der Schule bzw. der Region mit der App BIPARCOURS. Auch die künstlerische Präsentation der Spurensicherung ist Projektbestandteil. Zusammen mit ihren Lehrkräften stellen die Schülerinnen und Schüler ihre Bildungspartnerschaft mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und dem Dülmener Stadtarchiv sowie ihre geschichtskulturellen Aktivitäten und Erfahrungen vor.

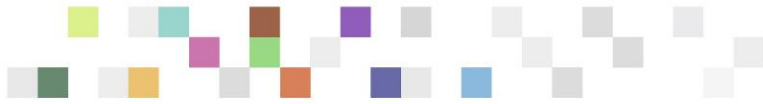


**S02 Rettet Ratte Rieke! – Das Escape Game zur Leseförderung in Bibliotheken**

Ronja Terjung und Hanna Neumann | Bildungspartner NRW



Gefangen in der Bibliothek, schafft es Lesemuffel Ratte Rieke nicht, aus dem Gefängnis zu entfliehen. Zum Glück helfen ihr Schüler\*innen, indem sie Leserätsel für sie lösen. Die Bildungs-App BIPARCOURS leitet die Kinder durch die Bibliothek, lässt sie Stück für Stück den Aufenthaltsort der Ratte ausfindig machen und ihren Kidnapper überführen. Eingebettet in zahlreiche digitale und analoge Rätsel, fördert das Spiel lehrplanbezogen die Lesekompetenzen von Grundschul\*innen und ergänzt so optimal den Deutschunterricht. Das Escape Game steht allen Bibliotheken in NRW kostenlos zur Verfügung und kann individuell an verschiedene Schülergruppen angepasst werden. Bildungspartner NRW stellt das Escape Game und seine Anwendungsmöglichkeiten vor. Anschließend kann das Escape Game vor Ort gespielt und getestet werden.



### **S03 Wenn nur noch Steine bleiben**



Vanessa Eisenhardt | Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.



Thomas Hammacher | Agentur Scopium



„Wenn nur noch Steine bleiben“ – Ziel des so benannten Projekts zwischen dem Burggymnasium, der UNESCO-Schule, dem Haus der Essener Geschichte, dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. und dem Historiker Thomas Hammacher ist die Aufarbeitung der Biographien von KZ-Opfern, die auf drei Friedhöfen in Essen beigesetzt und bislang unerforscht sind. Schüler\*innen recherchieren und rekonstruieren die Schicksale von sogenannten „Vergessenen Opfergruppen“, Menschen, die als „Asoziale“ oder „Berufsverbrecher“ verfolgt wurden, Sinti und Roma, als homosexuell Verfolgte und Wehrmachtsdeserteure. Basierend auf den Ergebnissen erarbeiteten Schüler\*innen u.a. eine Ausstellung, die im Haus der Essener Geschichte gezeigt wurde. Im Workshop zeigen die Beteiligten ihre Zusammenarbeit, methodisches Vorgehen und geben tiefere Einblicke in die Projektarbeit.



### **S04 AkzepTANZ - Bewegende Einblicke in das Schulprojekt**



Adelina Nigra und Sandra Paulkowsky | Aalto-Theater

N. N. | Gustav-Heinemann-Gesamtschule Essen

Wie begeistert man Schüler\*innen ein ganzes Schuljahr lang für das Leben und Werk des Komponisten Antonio Vivaldi in der Lagunenstadt Venedig? Welche Sorgen, Wünsche und Werte verbinden uns über fast 300 Jahre hinweg? Das Schulpatenprojekt AkzepTANZ zeigt, wie das in einer Kooperation zwischen dem Aalto-Theater, der Stiftung Zollverein sowie der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Essen funktioniert. Unter der künstlerischen Leitung von Profis des Aalto-Theaters setzen sich die Schüler\*innen in Tanz-, Szenen- und Kunst-Workshops mit ihrem jährlich wechselnden musikalischen Schwerpunktthema auseinander und entwickeln jahrgangsübergreifend ein Abschlussvideo. Die Präsentation der Dokumentation findet auf dem Gelände des UNESCO-Welterbe Zollverein statt. Im Seminar werden das Projekt und partizipative Praxiselemente der Workshops vorgestellt und ausprobiert.



### **S05 „Best Practice“ Beispiele aus dem mz:R Mitmach-Archiv und -Museum**



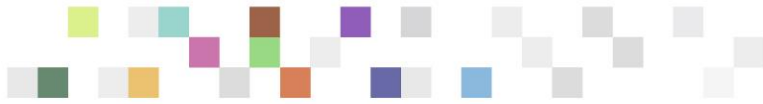
Dr. Joachim Thommes und Lydia Württemberger | Medienzentrum Ruhr e.V.



Andreas Ruff | Medienpädagoge



Aktives Erinnern für eine solidarische, demokratische Zukunft mittels Projektarbeit, Facharbeit, Praktika, „Werkstatt“ oder Workshop – all dies ist im mz:R Mitmach-Archiv und -Museum möglich. Mit dem mz:R Mitmach-Archiv und -Museum entdecken, bewerten und kompilieren Teilnehmende lokal- und regionalhistorisch interessante sowie erinnerungskulturell relevante Themenstellungen. Mittels fachlich angeleiteter Archiv-Recherche und gemeinsam reflektierter, engagierter Informationssammlung erarbeiten Schüler\*innen notwendige thematische Hintergründe, schärfen den Blick im Umgang mit Quellen und Informationen, um dann - mittels Interview, Umfrage oder vor-Ort-Recherche (sowie redaktionell-gestalterischer Anleitung) – Medienbeiträge oder eigene Ausstellungsprojekte zu erstellen.



### **S06 Medienproduktion leicht gemacht mit der Medienbox NRW**

Tina Halfmann | Landesanstalt für Medien NRW



Wie können Schüler\*innen selbst einen Podcast machen und wie werden Videos mit dem Smartphone noch kreativer? Worauf sollte bei einer Moderation geachtet werden und wie hole ich aus der Stimme das Optimale heraus? Die Medienbox NRW präsentiert einfache Tricks der Medienproduktion, denn handwerklich gut gemacht, entfalten Beiträge eine größere Wirkung und die eigene Meinung wird sichtbarer. Dazu stehen auf der Medienbox NRW kostenfreie und interaktive Lernmodule zur Verfügung. Kostenlose Onlineseminare ergänzen die Lernangebote und geben Einblicke in die Praxis. Die Medienbox NRW steht allen offen, denn jede Meinung zählt. Tina Halfmann stellt in diesem Workshop die Medienbox NRW und ihre Möglichkeiten vor. Am Beispiel von Übungen aus den Lernmodulen wird ein Einblick in einen möglichen Einsatz vermittelt.



### **S07 Mit Musikschulen remixen wie die Profis**

Celso Machado und David Finke | DORTMUND MUSIK



Musik remixen wie die Profis: Beim alljährlichen REMIX.ruhr Contest remixen Schüler\*innen den Song eines bekannten Acts. In diesem Jahr stellen Electric Callboy Original-Tonspuren zur Verfügung, mit der der eigene Remix produziert werden kann. Die besten Remixe könnten veröffentlicht werden, es gibt Studiotage für das nächste Projekt oder professionelles Equipment zu gewinnen. Im Seminar wird gezeigt, wie Schüler\*innen in Kooperation mit Musikschulen das Remixen lernen und wie sie als Solokünstler\*innen oder als Band am Wettbewerb teilnehmen können. Mit einer Digital Audio Workstation vor Ort kann man sofort loslegen und ausprobieren, wie der eigene Remix entsteht.



### **S08 Demokratie, Gerechtigkeit und Partizipation**

Fabian Schröder | Museum Hexenbürgermeisterhaus Lemgo



Romy Brüggemann | Marianne-Weber-Gymnasium Lemgo




Marianne Weber (1870-1954) gehörte zu den ersten politisch aktiven Frauen der jungen deutschen Demokratie in der Weimarer Republik und trat für Bildungsgerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe von Frauen ein. Anlässlich des 150. Schuljubiläums kooperierten die Schüler\*innen des Q1-Literaturkurses des Marianne-Weber-Gymnasiums mit dem Museum Hexenbürgermeisterhaus in Lemgo, in dem sie partizipativ eine Ausstellung zu Marianne Weber erarbeiteten und diese selbst vermittelten. Der gemeinsam mit den Schüler\*innen gestaltete Workshop geht auf ihre Teilhabe an der gesamten Planung und Mitgestaltung der Ausstellung inklusive Raumkonzept, medialen Aspekten sowie der Konzeption eigener Führungen für andere Schüler\*innengruppen ein. Darüber hinaus wird aufgezeigt, auf welche Weise die Ausstellung selbst partizipativ gestaltet wurde. Gemeinsam soll mit den Workshopteilnehmer\*innen erörtert werden, was eine gute Kooperation zwischen Schule und Museum ausmacht und inwiefern die exemplarisch vorgestellte Ausstellungskonzeption Grundlage weiterer möglicher Kooperationen sein kann.



 **S09 Umweltschutz-Kompetenz und demokratische Partizipation auf kommunaler Ebene**

N. N. | NABU Ennepe-Ruhr-Kreis

 Anke Link | Stadtbibliothek Hattingen

 Alwiné Ometa | Berufskolleg Hattingen

In diesem Seminar präsentieren die Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs „Kooperation. Konkret.“ ihr Kooperationsprojekt. Im Mittelpunkt steht das Ziel, Schüler\*innen die Möglichkeit zu geben, sich innerhalb kommunaler Strukturen aktiv für den Umweltschutz einzusetzen und sich als Bürger\*innen für das Thema Nachhaltigkeit zu engagieren. Die Teilnehmenden erfahren, wie das Hattinger Bündnisprojekt „Umweltschutz-Kompetenz und demokratische Partizipation auf kommunaler Ebene“ von den Bündnispartnern umgesetzt wird. In einer Praxisphase werden unter Anleitung von Schüler\*innen exemplarisch einige Produkte, wie Vogelhäuschen und Mini-Insektenhotels, gebaut. Die Partner freuen sich auf den Austausch zum Projekt.

 **S10 Partizipationsförderung über Sport und Bewegung in Ganztagsgrundschulen**

Anika Krumhöfner | WWU Münster



Im System Schule wird Partizipation von Kindern häufig noch nicht selbstverständlich mitgedacht beziehungsweise umgesetzt, obwohl sie positive Auswirkungen auf die individuelle Persönlichkeitsentwicklung und das soziale Miteinander hat. Der Ganztagschule wird dabei ein besonderes Potenzial zugeschrieben. Das Seminar startet mit einem theoretischen Input zu den Möglichkeiten der Partizipationsförderung in Ganztagschulen und einem Blick auf die Chancen und Stolpersteine der Mitbestimmung, Mitsprache und Mitgestaltung von Schüler\*innen durch Sport und Bewegung. Im zweiten Schritt erfahren die Teilnehmenden durch ein Beispiel aus der Erlebnispädagogik ganz praktisch, wie Partizipation aktiv gestaltet werden kann. Anschließend werden weitere Ideen der Partizipationsförderung über Sport- und Bewegungsangebote vorgestellt, die sowohl im Unterricht als auch in Pausen, außerunterrichtlichen Angeboten und der übrigen Freizeitgestaltung eingesetzt werden können.

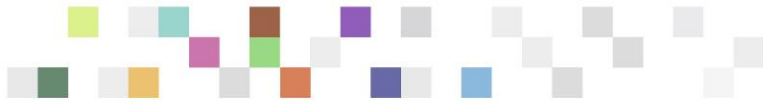
 **S11 Jugendforum Rheda-Wiedenbrück - Gelebte Demokratie auf Augenhöhe**

Alina Wonnemann | VHS Reckenberg-Ems



Mitglieder des Jugendforums

Seit 2017 ist die Volkshochschule Reckenberg-Ems in Kooperation mit der Stadt Rheda-Wiedenbrück schon Teil des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und fungiert unter anderem als Koordinierungs- und Fachstelle für das Jugendforum. Die Entstehungs- und Erfolgsgeschichte des Jugendforums Rheda-Wiedenbrück ist auf das Zusammenspiel zwischen dem ganzheitlichen demokratiepädagogischen Ansatz der Volkshochschule und den in Eigenregie entstandenen Arbeitsstrukturen des Jugendforums zurückzuführen. Anhand derer beleuchten die Referierenden sowohl aus Perspektive der Volkshochschule als auch aus Perspektive der Mitglieder des Jugendforums, inwiefern Wechselseitigkeit zwischen autonomen Strukturen der Jugendlichen und pädagogischer Begleitung auf Augenhöhe für einen gelungenen Partizipationsprozess im Jugendalter entscheidend sind. Durch Diskussionen mit Workshopcharakter können die Teilnehmenden thematische und strukturelle Brücken zur eigenen Arbeit mit Jugendlichen schlagen.



10. Bildungspartnerkongress »MitWirkung – Partizipation lernen« | 28.09.2023 | Essen  
**Seminare 14.45 – 15.45 Uhr**



**S12 Deutsch-deutsche Geschichte vor Ort**

Dagmar Schnittker | Stadtbücherei Ibbenbüren



Brigitte Bösing | Johannes-Kepler-Gymnasium Ibbenbüren



„Geschichte vor Ort“ – unter diesem Titel erarbeiten Schüler\*innen und Lehrkräfte aller weiterführenden Schulen im westfälischen Ibbenbüren in Kooperation mit lokalen und regionalen Bildungspartnern Lernangebote für die historisch-politische Bildung in ihrer Stadt. Unter Federführung der Stadtbücherei Ibbenbüren und mit Unterstützung des Kompetenznetzwerks OPENION der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung entstehen im Lauf von zwei Jahren in vier historischen Themenfeldern Unterrichtsmaterialien, die von allen Schulen der Region dauerhaft genutzt und weiterentwickelt werden können. In dem Seminar wird das in dieser Form einzigartige kommunale Kooperationsprojekt vorgestellt. Schüler\*innen des Johannes-Kepler-Gymnasiums zeigen, wie sie für künftige Generationen von Schülerinnen und Schülern die Biografie des Ibbenbürener Pastors Klemens Niermann verfügbar machen, der 1977 bei einem gescheiterten Fluchthilfeversuch in DDR-Haft geriet.



**S13 Spielend zusammenkommen! – Verbindende Theaterprojekte**

Ulrike Czermak | Consol Theater



Christina von der Schmitt mit Schüler\*innen | Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium Gelsenkirchen

Theaterprojekte bilden eine spielerische Möglichkeit, sich selbst einzubringen und kreative Gruppenprozesse zu erleben. Schüler\*innen einer Grundschule und eines Gymnasiums gestalten nach ihren Vorstellungen ein gemeinsames Stück. Ihre Ideen und Vorstellungen, besondere Rollenwünsche und Themen bringen die Kinder und Jugendliche in die Geschichte ein. Diesen Ansatz spiegelt das Entwickelte im Ergebnis sichtbar wider: durch die Spielfreude der altersgemischten Gruppe, durch die entwickelte Theater-Geschichte, zu der alle etwas beigetragen haben. Im theaterpraktischen Seminar werden verschiedene Methoden für den Einstieg in partizipative Projekte gemeinsam ausprobiert.



**S14 Europe Alive – Demokratie spielend erfahren**

Kerstin Daub und Daniela Diefenbach | Medienberatung NRW



„Europe Alive“ ist ein hybrides, edukatives Liverollenspiel (engl. Abk.: Edu-LARP), das Jugendlichen ab 15 Jahren einen handlungsorientierten Zugang zum Thema Europäische Union bietet. Die Schüler\*innen lernen anhand des EU-Gesetzgebungsprozesses Arbeitsweisen der EU kennen und bringen eine Richtlinie zur Abstimmung. Während des Präsenz-Spiels werden sie dabei von einer Webplattform unterstützt, die die Spielenden in ihre individuellen Aufgaben einführt und durch das Szenario leitet. Das Ministerium für Schule und Bildung NRW stellt „Europe Alive“ seit Beginn des Jahres 2023 weiterführenden Schulen in NRW kostenfrei zur Verfügung. Die Medienberatung NRW koordiniert die Anmeldungen und bietet neben einem Online-Training die Begleitung der Spiele vor Ort an. Das Seminar lädt Lehrkräfte und weitere Interessierte ein, die Welt von „Europe Alive“ kennenzulernen. Sie erhalten Einblicke in bisherige Spielerfahrungen sowie die Möglichkeit, die Webplattform selbst zu erkunden.



 **S15 Das ist kolonial. Eine Ausstellungswerkstatt im LWL-Museum Zeche Zollern**



Julia Bursa | LWL-Museum Zeche Zollern

Mit der Ausstellungswerkstatt „Das ist kolonial.“ eröffnet das LWL-Museum Zeche Zollern Räume für neue Formen der Partizipation. In Vorbereitung einer für das Frühjahr 2024 geplanten Sonderausstellung zum Thema „(Post)Kolonialismus in Westfalen“ lädt die Werkstatt damit sowohl zur gemeinsamen Spurensuche, als auch zur kreativen Auseinandersetzung mit (post)kolonialen Themen und Fragestellungen ein: Was hat Kolonialismus mit mir und meinem Alltag zu tun? Welche Themen finde ich wichtig? Und welche neuen Fragen stellen sich mir? Die Ausstellungswerkstatt bietet Schüler\*innen die Möglichkeit, museale Inhalte direkt mitzugestalten und sich mit eigenen Ideen in die geplante Sonderausstellung einzubringen.

 **S16 Die 17 Ziele in der Praxis – Grundschüler\*innen gestalten ihre Zukunft**



Birgit Paßmann | BNE-Regionalzentrum Kreis Coesfeld Biologisches Zentrum Lüdinghausen



Cordula Biesenbach und Anna Rudat mit Schüler\*innen der 4. Klassen | Ostwallschule Lüdinghausen



„Wie können wir die 17 Ziele 'berühmt' machen? Was können wir tun, damit alle Menschen gut, gesund und in Frieden leben können? Wie können wir Hunger und Armut bekämpfen? Wie schaffen wir es, dass alle Kinder dieser Welt zur Schule gehen können und alle Menschen die gleichen Rechte haben? Wie können wir den Klimawandel stoppen und unsere Umwelt, die Tiere und die Natur schützen?“ Die 17 Ziele der Vereinten Nationen setzen genau an diesen Fragen der Kinder an. So arbeiten die Schüler\*innen der Ostwallschule mit ihren Lehrkräften und dem BNE-Regionalzentrum Kreis Coesfeld im Rahmen ihrer Bildungspartnerschaft „Natur und Schule“ daran, diese Ziele allen Menschen zu veranschaulichen, um so selber aktiv bei der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft mitzuwirken. Lassen Sie sich von den vielen guten Ideen, die in diesem Workshop praktisch vorgestellt werden, überraschen.

 **S17 Ideenwerkstatt BIPARCOURS und Sport**




Niklas Kunz und Hanna Neumann | Bildungspartner NRW

Die Nutzung von digitalen Medien ist mittlerweile fester Bestandteil des Lehrplans für den Sportunterricht. Mit BIPARCOURS stellt Bildungspartner NRW ein interaktives und multimediales Lernwerkzeug zur Verfügung: Schulen und außerschulische Lernorte (wie Sportvereine) können mit dem Parcours-Creator Themenrallyes erstellen, die anschließend von Schüler\*innen in der App gespielt werden. Für den Sportunterricht bieten sich die verschiedenen Funktionen von BIPARCOURS an, um Aufgaben und Übungen kreativ und vielseitig zu gestalten und medial zu begleiten. In der angebotenen Denkwerkstatt werden gemeinsame Ideen zur erfolgreichen Nutzung der Bildungs-App im Sportunterricht entwickelt. Dabei wird den Fragen nachgegangen, welche Übungen digital gestaltet werden können, worin die didaktischen Potenziale der Bildungs-App bestehen und wie diese eingesetzt werden können, um Sportarten spielerisch zu vermitteln.



 **S18 „Schülerfirma Schulkiosk“ - für und mit der Schulgemeinschaft wirtschaften**

Markus Discher | VHS Salzkotten

 Irmhild Jakobi-Reike und Niklas Frigger mit Schüler\*innen | Profilschule Fürstenberg

Der Schülerrat entschied nach kurzfristigem Wegfall des Betreibers: Wir organisieren den Betrieb des Schulkiosks selbst. Vom Konzept über die Gründerversammlung bis zur Anmeldung beim Finanzamt: Innerhalb weniger Wochen nahm die Schülerfirma mit einem Team der SV ihre Arbeit auf. Kooperationen mit der örtlichen Bäckerei, dem lokalen Getränkemarkt und dem Weltladen sorgen für kurze Wege und einen reibungslosen Betrieb. In Zusammenarbeit mit der VHS werden den Schüler\*innen zertifizierte und berufsqualifizierende Kenntnisse zur selbstständigen betrieblichen Organisation, Verwaltung und Abrechnung vermittelt. Im Fokus steht neben wirtschaftlichen Zielen auch lebensnahe Nachhaltigkeit. Regionale und fair gehandelte Produkte, wenig Müll und die Verwendung von Mehrwegflaschen sind wichtige Grundsätze des eigenverantwortlich geführten Kiosks, von dem die ganze Schulgemeinschaft profitiert. Im Seminar werden die Entwicklungsschritte der Schülerfirma sowie Ideen zur Umsetzung im Schulalltag vorgestellt.

 **S19 Partizipative Schulentwicklung in kommunalen Kontexten**

Dirk Gramm und Alexander Brämer | QUA-LiS NRW



Der Workshop bietet Einblicke in Schulentwicklungsprozesse rund um die Themenfelder BNE und Demokratiebildung und liefert Impulse zur Frage, wie Schüler\*innen nachhaltig Zukunfts- und Demokratiekompetenzen entwickeln können. Hier kommt der Öffnung von Schule nach außen und dem Zusammenwirken der lokalen Akteur\*innen eine besondere Bedeutung zu, weil im Nahraum Zusammenleben tagtäglich gestaltet werden kann. Im zweiten Teil des Workshops werden gemeinsam Ideen entwickelt, wie Kommunen noch stärker zu nachhaltigen und zukunftsorientierten ‚Mit-Wirkungsräumen‘ werden können.

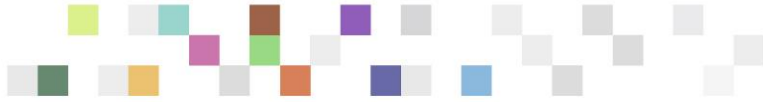
 **S20 Kreative Straßenaktionen in der Informations- und Bildungsarbeit**

Dr. Malte Wulfinghoff | Eine Welt Netz NRW e.V.



Kreative Straßenaktionen sind ein wirksames Instrument, um Wissen in die breite Bevölkerung zu tragen und Menschen zum Umdenken zu bewegen. Wenn Themen zur sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit auf kreative, unterhaltsame, theatrale, irritierende oder symbolische Weise im öffentlichen Raum umgesetzt werden, interessieren sich Passant\*innen für die Inszenierung, bleiben stehen, schauen es sich an und beteiligen sich im besten Fall daran. Mit guten und kreativen Ideen wird eine aussagekräftige Botschaft erzeugt, die durch ihren partizipativen und visualisierten Charakter in den Köpfen der Menschen hängen bleibt. In dem Seminar werden vielfältige Beispiele von Straßenaktionen gezeigt, didaktisch-methodische Strategien zur Organisation und Durchführung besprochen und der rechtliche Rahmen von Straßenaktionen erklärt. Zudem werden erste Ideen für eigene kreative Straßenaktionen entwickelt.





## **S21 „Lost Places“ – Von Schritten im Quartier zur Performance**

Wanja Van Suntum | Theater an der Ruhr



Hildegard Schroeter-Spliethoff | Willy-Brandt-Schule Mülheim a. d. Ruhr



Das Seminar berichtet von der Stückentwicklung „Lost Places“, die ein Theaterkurs des 12. Jahrgangs erarbeitet hat. Ausgangspunkt der Inszenierung ist die Idee, den Stadtteil Mülheim-Styrum, in dem sich die Schule befindet, neu zu verstehen. Die Schüler\*innen eignen sich den Raum fragend an: Wie hat mich dieser Ort geprägt? Was soll sich ändern? Was nicht? Will ich hierbleiben? Was ist eine lebenswerte Umgebung? Die künstlerische Recherche beginnt mit einem „Silent Walk“ durch den Stadtteil, bei dem Fotos von Gebäuden, Leerstand, Baustellen, Zäunen, Grünflächen und Steinwüsten entstehen. Aus deren Betrachtung werden Gedanken, Gespräche und schließlich Texte. Sie bilden das Gerüst der Performance, mit der die Schüler\*innen wiederum losgehen - nun aber auf der Bühne. Im Seminar wird die Stückentwicklung dargestellt und das gemeinsame Losgehen als Methode vor Ort ausprobiert.

### **Legende:**



Bibliothek und Schule



Museum und Schule



Bühne und Schule



Musikschule und Schule



Archiv und Schule



Medienzentrum und Schule



Gedenkstätte und Schule



Natur und Schule



Volkshochschule und Schule



Sportverein und Schule